daß die Partei ihre Kampffähigkeit weiter erhöht und die formen und Methoden ihrer Arbeit vervollkommnet. Es war daher unerläßlich, die Einleitung zum Statut grundlegend zu überarbeiten, um die Notwendigkeit hervorzuheben, die innerparteiliche Demokratie konsequent zu verwirklichen und die Methoden der praktischen Tätigkeit der Partei unter strikter Beachtung der Leninschen Normen des Parteilebens und der Prinzipien des Parteiaufbaus mit den neuen Aufgaben der Partei in Übereinstimmung zu bringen.

Organisation nach dem Produktionsprinzip

Die im Parteiprogramm geforderte neue Qualität in der Arbeit findet im Statut insbesondere ihren Ausdruck darin, daß die Partei zu höheren Formen der Leitung der Industrie und Landwirtschaft übergeht. Die Entwicklung der Produktivkräfte macht es erforderlich, daß die Lösung der ökonomischen Probleme Hauptinhalt der Tätigkeit der leitenden Parteiorgane wird. Deshalb wird im Statut festgelegt, daß die Partei ihre leitende Tätigkeit im wesentlichen nach dem Produktionsprinzip organisiert. Bisher war es bekanntlich so, daß zwar die Grundorganisationen nach dem Produktionsprinzip wirkten, die Leitung aber vor allem nach dem Territorialprinzip erfolgte. Die Entwicklung hat gezeigt, daß diese Methode der Leitung eine wissenschaftlich exakte Führung der Parteiarbeit in Industrie und Landwirtschaft nicht gewährleisten kann.

Die Bemerkungen verschiedener Kreis- und Bezirksleitungen, daß sie durch die Aufgaben in der Landwirtschaft oft nicht die Zeit hätten, die Probleme in der Industrie zu klären, haben einen richtigen Kern. Nehmen wir zum Beispiel den Bezirk Halle. In seinem Bereich liegen die wichtigsten Chemiebetriebe, die maßgeblich die Entwicklung unserer Volkswirtschaft bestimmen und eine große Bedeutung für das gesamte sozialistische Lager haben. Daneben gibt es aber auch nicht unbedeutende Betriebe des Maschinenbaues, des Bergbaues, der Leichtindustrie usw. Gleichzeitig ist dieser Bezirk ein bedeutender Produzent landwirtschaftlicher Produkte. Für eine solche Bezirksleitung wäre es bei Beibehaltung der jetzigen Leitungsmethoden natürlich schwer, ständig sowohl die Industrie als auch die Landwirtschaft fest in der Hand zu haben und das notwendige Tempo ihrer Entwicklung zu sichern.

Entsprechend der Begründung im Referat des Genossen Walter Ulbricht erhält das Zentralkomitee nach dem vorliegenden Statut das Recht, die